



Nora Schüler

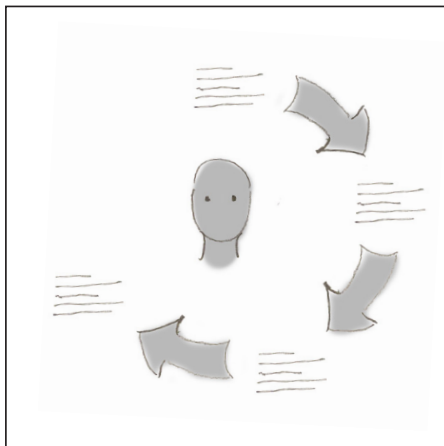
Über Bagdad nach Palästina



Nora Schüler
(Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf)

Das Mädchen auf dem Foto ist Nora Schüler.

Hier seht Ihr ihr Porträt, aber auch weitere Fotos und Dokumente, die von ihrem Leben als junges Mädchen berichten. Nora lebte mit ihrer Familie in Düsseldorf, hier ging sie zur Schule und traf sich mit ihren Freunden. Ein ganz normales Leben – bis sie 1933 mit ihrer Familie Düsseldorf verließ.



So könnte die Biografieinsel von Nora Schüler aussehen

Aufgabe A)

Informieren und Überblick gewinnen: Nora Schüler und ihre Geschichte

Lest Noras Biografie und die weiteren Informationen genau durch. Beachtet dabei auch die Fotos und die Auszüge aus ihrem Interview – sie können Euch helfen, die Geschichte besser zu verstehen!

Legt gemeinsam eine Biografieinsel an: Noras Foto kommt in die Mitte. Ordnet nun wichtige Ereignisse in ihrem Leben in der richtigen zeitlichen Reihenfolge im Uhrzeigersinn um das Foto herum.



Nora und Annerose Schüler verkleidet zur
Geburtstagsüberraschung für ihre Mutter
(Mahn und Gedenkstätte Düsseldorf)

Aufgabe B)

Fokus: Fremd sein - in der alten Heimat/ in der neuen Heimat

Nora berichtet in ihrem Interview von ihrer Zeit in Düsseldorf, ihrer Auswanderung und ihrem Leben in Israel.

An zwei Stellen im Gespräch erzählt sie vom Gefühl des Fremdseins. Hört Euch die beiden Interview-Ausschnitte an.

Beschreibt beide Situationen und erläutert, warum Nora sich fremd fühlt. Wie geht sie mit dem Fremdsein als Kind um, wie als Erwachsene?



Nora Schüler

Über Bagdad nach Palästina



Ein Foto, das Nora Schüler in Bagdad machte.
(Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf)

Aufgabe C)

Fokus: Wiederkehrende Angst - Der zweite Weltkrieg in Nordafrika und im nahen Osten

Das Gefühl von Sicherheit, das die Familie Schüler nach ihrer Flucht aus Nazi-Deutschland gesucht hatte, verschwindet mit dem Beginn des Zweiten Weltkrieges. Deutsche Soldaten erobern innerhalb kürzester Zeit viele Länder und Gebiete; ab 1941 kämpfen sie sogar in Nordafrika.

Verschafft Euch einen Überblick über das Kriegsgeschehen in Nordafrika und im Nahen Osten. Wie erging es jüdischen Menschen in diesen Ländern, insbesondere im Irak?

Diskutiert vor diesem Hintergrund die Situation der Familie Schüler sowie Noras Entschluss, nach Palästina zu fliehen.

Weitere Informationen findet Ihr unter:

http://www.3www2.de/images/stories/unterrichtsmaterialien/3www2-Schule_2Auf.pdf

Hier „Die deutschen Kriegsziele in Nordafrika“, S. 70- 71 und

<https://www.yadvashem.org/de/holocaust/about/outbreak-of-ww2-anti-jewish-policy/north-africa-and-middle-east.html>



Das letzte gemeinsame Familienfoto mit ihrem Vater Herbert Schüler, 1931.
(Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf)

Aufgabe D)

Fokus: Palästina - Zufluchtsort oder neue Heimat?

Nora kommt nach ihrer Flucht aus dem Libanon in Palästina an und verbringt ihr Leben in dem neu gegründeten Staat Israel. In ihrem Interview sagt sie: „[...] ich bin einen anderen Weg gekommen, als die meisten Israelis, die hier eingewandert sind.“

Herbert Lewin wandert ebenfalls nach Palästina aus. Ähnlich wie Nora reist er nicht direkt ein, sondern lebt und arbeitet an vielen anderen Orten, bevor er in Palästina ein neues Leben beginnen kann. Das Ziel ihrer Reisen ist dasselbe – ihre Wege könnten jedoch kaum unterschiedlicher sein.

Schaut Euch Herberts Film „Rosinen meines Lebens“ an und vergleicht ihn mit Noras Lebensgeschichte. Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede werden deutlich?

Weitere Informationen findet Ihr unter:

<https://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/gerettete-geschichten/149158/palaestina-als-zufluchtsort-der-europaeischen-juden>